

11.03.2019 - 14:21 Uhr

Rettet die Vielfalt! 50 Lebensmittel, die gut für Mensch und Umwelt sind / Knorr und WWF stellen gemeinsam die "Future 50 Foods" vor



Drei Getreidesorten machen aktuell 60 Prozent unserer gesamten Ernährung aus. 75 Prozent der von uns konsumierten Kalorien stammen aus nur zwölf pflanzlichen und fünf tierischen Lebensmitteln - dabei gibt es weltweit mehr als 20.000 essbare Pflanzenarten. Diese Ernährungsweise fördert Monokulturen und schadet der Umwelt. Was wir brauchen, ist eine neue Vielfalt: Knorr, eine der größten Lebensmittelmarken der Welt, hat daher gemeinsam mit der führenden Naturschutzorganisation WWF die "Future 50 Foods" in Paris vorgestellt.

Der Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit ist jedem bewusst. Zeit, einen Schritt weiter zu gehen und sich zu fragen: Welche Ernährungsweise ist gesund für Mensch und Umwelt? Das beantwortet der Future 50 Foods Plan und nennt 50 pflanzliche Lebensmittel, die für die Ernährung der Zukunft stehen.

Die Art, wie heute Nahrungsmittel weltweit angebaut und produziert werden, lässt sich deutlich verbessern. Im Moment ernähren sich viele Menschen zu einseitig. Ein Umstand, der zu Monokulturen und schrumpfender Biodiversität führt. Dazu kommt ein hoher Fleischkonsum, der die Umwelt mehr belastet als pflanzliche Ernährung. Knorr stellt nun gemeinsam mit dem WWF eine mögliche Lösung für diese globale Herausforderung vor, zu der jede und jeder Einzelne einfach beitragen kann: Mit einem bunteren Speiseplan und neuen, leckeren Gerichten, die nicht nur ausgezeichnet schmecken, sondern auch eine ausgewogene und gleichzeitig umweltverträgliche Ernährung fördern: die "Future 50 Foods". Sie basieren auf dem Bericht der EAT-Lancet-Kommission*, der im Januar 2019 veröffentlicht wurde, sowie dem Living Planet-Bericht des WWF**, vorgestellt im Oktober 2018. Das Ziel: positive Veränderungen anzustoßen, die gut für den Menschen und die Umwelt sind - und dabei gleichzeitig lecker.

Verfasst wurde der Future 50 Foods-Bericht gemeinsam von Knorr, dem WWF England und Dr. Adam Drewnowski, Direktor des Center of Public Health Nutrition der University of Washington. Bei den 50 empfohlenen Lebensmitteln handelt es sich um eine Kombination aus bekannten, wenn auch selten verwendeten Produkten, wie Linsen, Wildreis und Grünkohl, und weniger bekannten Lebensmitteln wie Hirse, Kürbisblüten und Luzerne. Ausgewählt wurden diese aufgrund ihrer Nährwerte, ihrer relativen Umweltauswirkungen und ihres Geschmacks. Für jede Region, zum Beispiel Deutschland, Österreich und die Schweiz, wurde zudem eine eigene Auswahl getroffen, die auf die jeweilige lokale Verfügbarkeit und Akzeptanz abgestimmt ist. Das Resultat: Spaß an neuen Zutaten und Gerichten, durch die wir uns nicht nur ausgewogener, sondern auch abwechslungsreicher ernähren können.

Silvia Wiesner, Foods Direktor DACH bei Unilever, sagt: "Wir ernähren uns aktuell viel zu einseitig. Das zeigen die Zahlen mehr als eindeutig. Deshalb setzen wir uns bei Knorr für mehr Vielfalt ein und machen es den Menschen leicht, über den bekannten Tellerrand hinaus viele neue Lebensmittel zu entdecken."

Der Future 50 Foods-Bericht legt seinen Fokus auf drei Veränderungen, die große Wirkung zeigen können, sowohl für die Gesundheit als auch die Umwelt:

1. Eine größere Vielfalt und mehr Gemüse auf dem Speiseplan
2. Pflanzliche Proteinquellen anstelle von Fleisch, Geflügel, Milchprodukten und Fisch
3. Mehr Abwechslung bei der Kohlenhydrataufnahme

Der Future 50 Foods-Bericht soll zur Veränderung des Ernährungsverhaltens anregen, indem er zeigt, dass eine vielseitige Ernährung leicht umsetzbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.knorr.com/de/future-50.html>

Den vollständigen Bericht können Sie hier downloaden: <https://www.knorr.com/uk/future50report.html>

*Den EAT Lancet Report "Food in the Anthropocene: the EAT-Lancet Commission on healthy diets from sustainable food systems" finden Sie hier: <http://ots.de/XAYggk>

**Der Living Planet Bericht des WWF ist hier zum Nachlesen und Downloaden abrufbar: <https://www.wwf.de/living-planet-report/>

Über Knorr

Knorrs Leidenschaft für besseres Kochen und Essen geht zurück bis zu den Anfängen der Marke im Jahr 1838. Inzwischen ist Knorr die 8. beliebteste FMCG-Marke der Welt (laut Kantar World Panel) und die größte Lebensmittelmarke von Unilever. Knorr-Produkte werden in fast 90 Ländern der Welt verkauft und jedes Jahr genießen mehr als 2,8 Milliarden Menschen ihren Geschmack. Die Marke bietet einfach zuzubereitende, geschmackvolle Rezepte und handelt aus der Überzeugung, dass Zutaten aus nachhaltiger Beschaffung besser schmecken. Weitere Informationen finden Sie unter www.Knorr.com

Über den WWF

Der WWF ist eine der größten unabhängigen Naturschutzorganisationen der Welt und in fast 100 Ländern aktiv. Die Unterstützer des WWF - mehr als fünf Millionen weltweit - tragen dazu bei, die Natur wiederherzustellen und die Hauptursachen für den Rückgang der Natur zu bekämpfen, insbesondere das Nahrungsmittelsystem und den Klimawandel. Der WWF kämpft dafür, eine Welt mit blühenden Lebensräumen und Arten zu schaffen und die Herzen und den Verstand so zu verändern, dass es inakzeptabel wird, die Ressourcen unseres Planeten zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.wwf.org.uk

Besuchen Sie Knorr auf: www.knorr.de

Facebook: www.facebook.com/knorrdeutschland

Pinterest: www.pinterest.com/knorrde

Instagram: www.instagram.com/knorrdeutschland

Rezepte finden Sie weiterhin in der Rezept- & Bild-Datenbank im Internet unter www.rezeptundbild.de. Hier können Sie sich einfach registrieren und mit einem eigenen Zugang reprofähiges Material (Text + Bild) herunterladen.

Kontakt:

ad publica Public Relations GmbH
Sonia Garcia
Poßmoorweg 1
22301 Hamburg
Tel.: 040/31766-321
sonia.garcia@adpublica.com

Medieninhalte



Rettet die Vielfalt! 50 Lebensmittel, die gut für Mensch und Umwelt sind / Knorr und WWF stellen gemeinsam die "Future 50 Foods" vor / Knorr und WWF stellen gemeinsam die "Future 50 Foods" vor. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/55039 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Knorr"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008704/100825752> abgerufen werden.